Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Pressemitteilung

Förderkredite bringen Wirtschaft voran: Zusagen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden mehr als verdoppelt / LBBW zeichnet Sparkasse für Förderkreditgeschäft aus

Dresden, 5. Mai 2025

Insgesamt 314 Förderkredite und damit mehr als doppelt so viele Förderkredite wie 2023 hat die Ostsächsische Sparkasse Dresden im letzten Jahr an die Wirtschaft, an Unternehmen und private Kunden zugesagt. Dahinter steht ein Volumen von 54,4 Millionen Euro.

Für dieses Engagement und die Leistung zeichnete die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) am 5. Mai 2025 die Sparkasse als Premium-Partner Förderberatung aus. „Die Ostsächsische Sparkasse Dresden zählt zu den aktivsten Förderberatern im Freistaat Sachsen“, sagt Frank Wenz, Abteilungsdirektor Fördergeschäft der LBBW und ergänzt: „Die Qualität von Beratung und Service sind hervorragend; die verschiedenen Förderbausteine werden auf die Situation der Kunden zugeschnitten und kombiniert.“ Er übergab die Urkunde mit der Auszeichnung Premium-Partner Förderberatung an Heiko Lachmann, Vorstandsmitglied der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Ein großer Teil der Darlehen ging in den wohnwirtschaftlichen Bereich: Hier hat die Ostsächsische Sparkasse Dresden fast 30 Millionen Euro zugesagt. Besonders im Fokus: ökologische Nachhaltigkeit. So hat sich das Neugeschäft in der Bundesförderung für effiziente Gebäude verdoppelt, beim Neubau klimafreundlicher Wohngebäude sogar vervierfacht.

Im gewerblichen Bereich trotzt die Sparkasse dem sachsenweiten Trend: Das Neugeschäft der Förderkredite wuchs von 12,9 Mio. Euro im Jahr 2023 auf 24,4 Mio. Euro im Jahr 2024. Ein klarer Schwerpunkt lag hier auf den KfW-Programmen zur energetisch hochwertigen Sanierung von Gewerbeobjekten.

Löwe Business Park GmbH saniert Gewerbeobjekt: Förderkredit stärkt den Standort
Ein Beispiel für die Investitionsbereitschaft eines regionalen Unternehmens ist die Löwe Business Park GmbH, Kunde der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Die Firma erhält Fördermittel aus dem KfW-Programm über drei Millionen Euro, um ein Gewerbeobjekt in Dresden-Plauen zu sanieren. „Ein mutiger Schritt des Unternehmens, den wir gern unterstützen. Nicht nur das Gebäude wird einmal komplett umkrempelt und auf einen neuen energetischen Standard gehoben, sondern auch das Areal in Plauen wird dadurch insgesamt aufgewertet“, unterstreicht Vorstandsmitglied Heiko Lachmann. „Die Bauherren heben das Objekt, in dem

mehrere Firmen unterschiedlicher Branchen ihren Sitz haben, auf ein neues, klimafreundliches Niveau."

Auch die Sachsenkredite waren stark gefragt. Das Förderprogramm des Freistaates unterstützt vor allem Unternehmensnachfolgen sowie Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden bleibt zudem mit deutlichem Abstand regionaler Marktführer im ERP-Gründerkredit Startgeld, dem klassischen KfW-Programm für kleinere Existenzgründungen.

Förderkredite sind Investitionskredite der öffentlichen Hand für private oder geschäftliche Zwecke. Bund, Länder und EU verfügen über eine Vielzahl von Programmen. Sie gleichen Finanzierungsnachteile für Gründer und mittelständische Unternehmen aus und schaffen Anreize für Wohnungseigentümer, in eine energieeffiziente und barrierearme Modernisierung ihrer Immobilien zu investieren.

Rückfragen:

Oliver von Oehsen
Unternehmenssprecher
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Tel. 0351 – 455 16500
presse@sparkasse-dresden.de